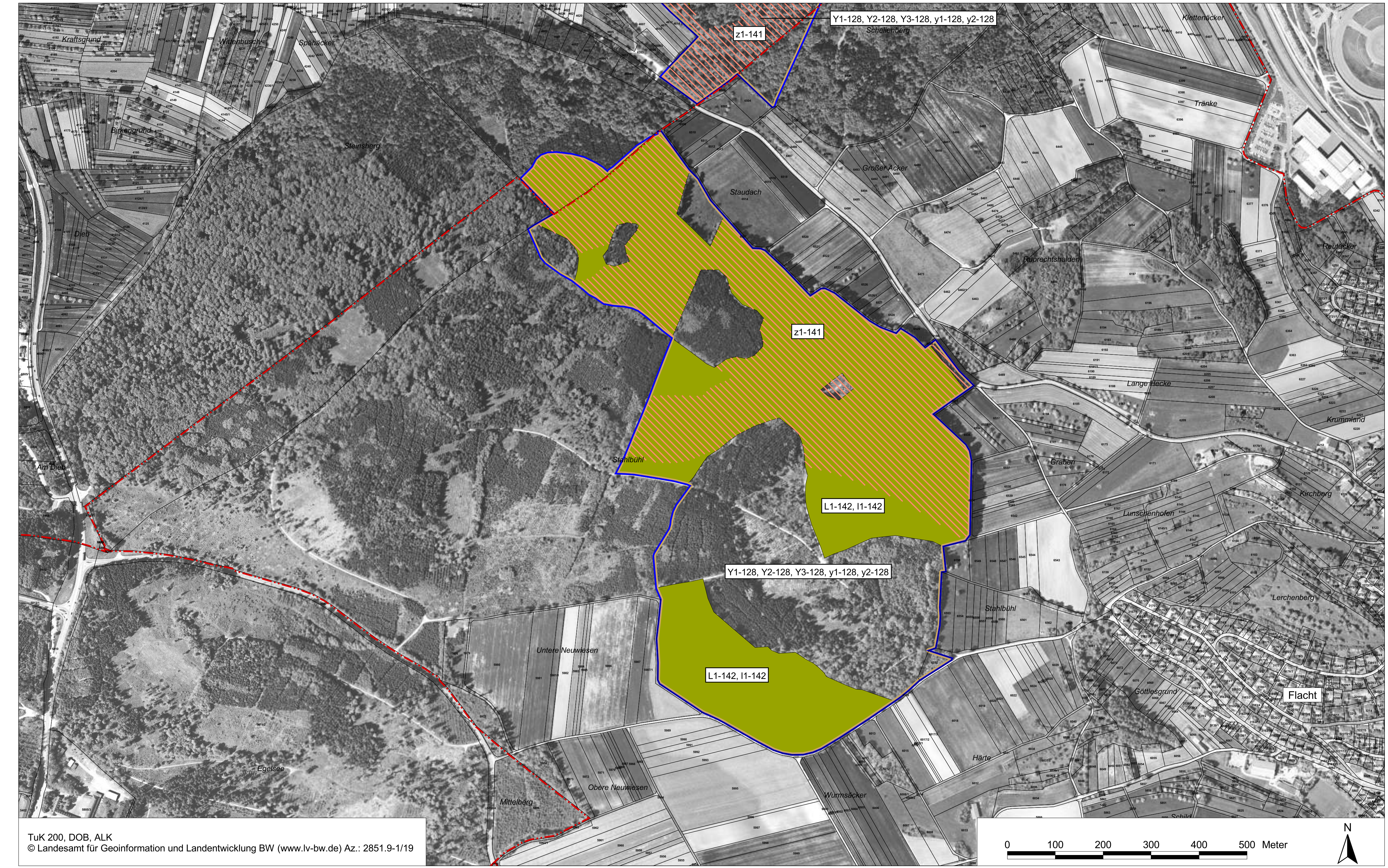


Natura 2000-Managementplan



TuK 200, DOB, ALK
 © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung BW (www.lv-bw.de) Az.: 2851.9-1/19

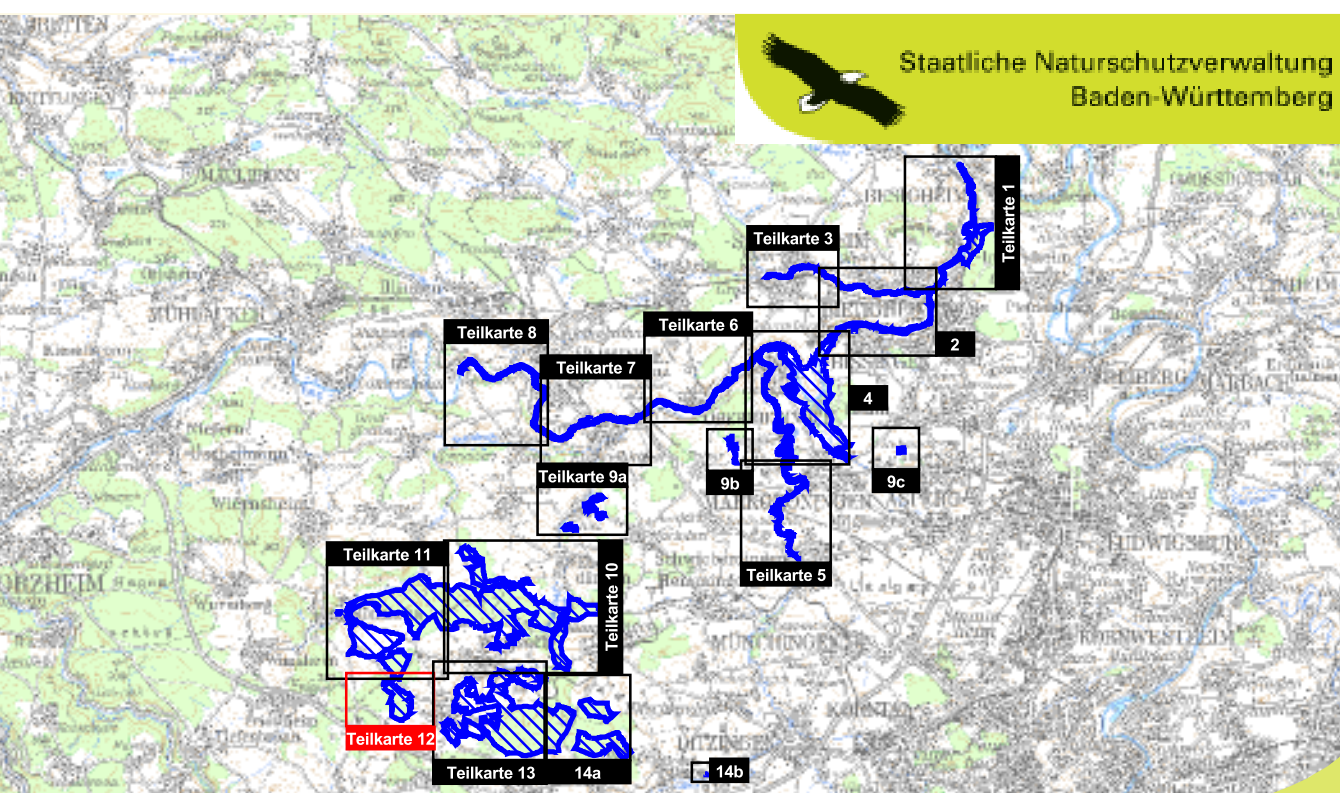
LEGENDE

Maßnahmenempfehlungen	LUBW-Nr.
Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten (A#, B#, C#, E#, G#, H#, J#, N#, O#, P#)	1.3
Mahd mit Abräumen, einmal jährlich, ohne Düngung (D4, d1)	2.1
Mahd mit Abräumen, 1-2 mal jährlich, angepasste Düngung (F1, F2, F5, F6, f1)	2.1
F5, F6 Wiederherstellungsmaßnahme	
Mahd mit Abräumen, 2-3 mal jährlich, vorerst Verzicht auf Düngung zur Aushagerung (F3, F7, f2)	2.1
F7 Wiederherstellungsmaßnahme	
Hüte-/Triftweide mit Schafen, 1-2 Weidegänge jährlich (D1)	4.1
Hüte-/Triftweide mit Schafen, mehr als 2 Weidegänge jährlich (D2, D3, d2, d3, d4)	4.1
Mähweide (Weidesysteme mit geringer Nutzungsfrequenz und eingeschaltetem Schnitt) (F4, f3)	5.
Auslichten (D3, d3)	16.2
Stark auslichten (W1, X1, w1, x1)	16.2.2
Entnahme bestimmter Gehölzarten (Fichte, Hybridpappel etc.) (o3)	16.5
Felsen freistellen (h1)	19.
Verbuschung randlich zurückdrängen (D3, F5, d4, g1)	19.1
Änderung des Wasserhaushaltes (o2)	
Schließung von Gräben	21.1.2
Gewässerrenaturierung	23.
Rücknahme von Gewässerbausbauten	23.1
Förderung der Eigendynamik	99.1
Entschlammern (A1, W2, a1, w2)	22.1.2
Rücknahme von Gewässerbausbauten (b2)	23.1
Extensivierung von Gewässerrandstreifen (o4)	23.7
Anlage eines Tümpels (X2, w3, x2)	24.2
Durchströmung verbessern (c1)	24.3
Reduzierung der Freizeitnutzung (f4)	34.1
Besucherlenkung (b3)	35.
Förderung der Eigendynamik des Gewässers (b1)	99.1
Maßnahmen für das Große Mausohr (Y1, Y2, Y3, y1, y2)	
y1 Erhöhung der Produktionszeiten (y1)	14.2
y2 Umbau in standorttypische Waldgesellschaft (y2)	14.3
Y1 Altholzanteile belassen (Y1)	14.4
Y2 Totholzanteile belassen (Y2)	14.5
Y3 Verzicht auf den Einsatz von Insektiziden (Y3)	32.

Maßnahmen für das Grüne Besenmoos (Z1, z1)		
Z1 Altholzanteile belassen	14.4	
Totholzanteile belassen	14.5	
Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft	14.7	
Erhalt ausgewählter Habitatbäume	14.8	
z1 Strukturfördernde Maßnahmen	14.1.3	
Erhöhung der Produktionszeiten	14.2	
Habitatbaumanteil erhöhen	14.9	
Altholzanteile erhöhen	14.10	
Partieller Nutzungsverzicht aus ökologischen Gründen	14.11	
Maßnahmenpaket für den Hirschkäfer (R1, r1, r2, r3)		
R1 Altholzanteile belassen	14.4	
Totholzanteile belassen	14.5	
Erhalt ausgewählter Habitatbäume	14.8	
R1, r2 Förderung der Naturverjüngung standortheimischer Arten (Eiche)	14.3.2	
Förderung standortheimischer Baumarten (Eiche) bei der Waldpflege	14.3.5	
r1 Totholzanteil erhöhen	14.6	
Partieller Nutzungsverzicht aus ökologischen Gründen	14.11	
r2 Einbringung standortheimischer Baumarten bei der Waldpflege (Eiche)	14.3.1	
r3 Auslichten des dichten Unterstandes und der Strauchschicht an geeigneten Stellen	19.2	
Freistellen von Brutstätten und ausgewählten Altholzern	32.	
Maßnahmenpaket "Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft" (K1, L1, M1, N1, O1) und "Verbesserung der Lebensraumwertigkeit" (k1, l1, m1, n1, o1)		
K1, L1, M1, N1, O1:		
Altholzanteile belassen	14.4	
Totholzanteile belassen	14.5	
Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft	14.7	
Erhalt ausgewählter Habitatbäume	14.8	
k1, l1, m1, n1, o1:		
Erhöhung der Produktionszeiten	14.2	
Umbau in standorttypische Waldgesellschaft	14.3	
Totholzanteil erhöhen	14.6	
Habitatbaumanteil erhöhen	14.9	
Altholzanteile erhöhen	14.10	
Partieller Nutzungsverzicht aus ökologischen Gründen	14.11	
Maßnahmenpaket für den Eremit auf Flächen überwiegend außerhalb des FFH-Gebiets		
AA1 Einbringung standortheimischer Baumarten (Salix sp.)	14.3.1	
Stehendes Totholz belassen	14.5.1	
Liegendes Totholz belassen	14.5.2	
Erhaltung ausgewählter Habitatbäume	14.8	
Habitatbaumanteil erhöhen	14.9	
Kopfbaumpflege	16.4	
Einzelbäume freistellen	16.7	

Punktuelle Maßnahmenempfehlungen		FFH-Code
	Rücknahme von Gewässerbausbauten (b2)	23.1
	Verbesserung der Wasserqualität (b4, o2, s1, u2)	23.9
	Wiederherstellung der Durchgängigkeit (S1, T1, u1)	32.
	Spezielle Artenschutzmaßnahme (Y4)	32.3
	Beseitigung von Ablagerungen (d5, h2, n2, o5)	33.1
	Beseitigung von Ablagerungen (d5, h2, n2, o5)	34.1
Übersicht der für die Lebensraumtypen und Arten verwendeten Kürzel		FFH-Code
o3-65	Maßnahmenflächen-Nummer	
Maßnahmenkürzel zusammengesetzt aus: Buchstabe: Lebensraumtyp/Art entsprechend folgender Liste Ziffer: Maßnahmen-Nummer fortlaufend Großbuchstabe = Erhaltungsmaßnahme Kleinbuchstabe = Entwicklungsmaßnahme		
F7-90	Wiederherstellungsmaßnahme	
A / a	Natürliche nährstoffreiche Seen	3150
B / b	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	3260
C / c	Schlammige Flusssufer mit Pioniervegetation	3260
D / d	Submediterrane Halbtrockenrasen	6212
	Bestände mit bedeutenden Orchideenvorkommen	6212*
E / e	Feuchte Hochstaudenfluren	6430
F / f	Magere Flachland-Mähwiesen	6510
G / g	Kalktuffquellen	7220*
H / h	Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation	8210
J / j	Höhlen und Balmen	8310
K / k	Hainsimsen-Buchenwald	9110
L / l	Waldmeister-Buchenwald	9130
M / m	Orchideen-Buchenwald	9150
N / n	Schlucht- und Hangmischwälder	9180
O / o	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide	91E0*
P / p	Grüne Flussjungfer	1037
Q / q	Spanische Flagge	1078*
R / r	Hirschkäfer	1083
S / s	Strömer	1131
T / t	Bitterling	1134
U / u	Groppe	1163
W / w	Kammolch	1166
X / x	Gelbbauchunke	1193
Y / y	Großes Mausohr	1324
Z / z	Grünes Besenmoos	1381
Außerhalb des FFH-Gebiets nachgewiesene Arten		
AA / aa	Eremit	1084*
*	prioritäre/r Lebensraumtyp/Art	

Maßnahmenempfehlungen ohne kartographische Darstellung	
Maßnahmenpaket für die Spanische Flagge (Q1, q1) Die Maßnahmenfläche umfasst die Waldflächen in den Teilgebieten Heutalwald und Hühneberg (Nr. 8), Steigwald und Kräutern (Nr. 9), Kalkofen (Nr. 10), Schellenberg (Nr. 11), Stahlbühl (Nr. 12), Weissach Süd (Nr. 13), Ritterswald (Nr. 14), Zimmerwald (Nr. 15) sowie im Leudetsbachtal.	
Q1	Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft 14.7
q1	Schonung von Wasserdostvorkommen und Verbesserung des Angebots an Nahrungspflanzen 32.
	Außergrenze des FFH-Gebiets
	Gemarkungsgrenze
	Flurstücksgrenze



Managementplan für das FFH-Gebiet 7119-341 „Strohäü und unteres Entzal“



Maßnahmenempfehlungen Teilkarte 12

Bearbeiter	ARGE FFH-Management
Gezeichnet	Tier- und Landschaftsökologie Dr. J. Deuschle
Gefertigt	IUP (Institut f. Umweltplanung) Prof. Dr. K. Reidl
Stand der Kartierung	B.Eng. A. Raichle, B.Eng. K. Viebranz, K. Barth
Maßstab	30.09.2013
	31.12.2011
	1 : 5.000



Dieses Projekt wird von der Europäischen Union kofinanziert (ELER)